

## Werk

**Titel:** Magazin der neuern französischen Literatur; Magazin der neuern französischen Literatur

**Verlag:** Breitkopf

**Kollektion:** Rezensionsschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556507851\_0001

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556507851\\_0001](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556507851_0001)

**LOG Id:** LOG\_0070

**LOG Titel:** Preisaufgabe der königlichen Akademie der Wissenschaften in Paris

**LOG Typ:** appendix

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556507851

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556507851>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556507851>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

Gelegenheiten; die grausame Verfassung, in die sie gesetzt sind; ihre Neigung für den Tod; die Aufopferung des Lebens ihres letzten Kaisers; alle diese Sachen erhalten ein beständiges Interesse, und machen, daß man das Werk mit Vergnügen bis zu Ende liest.

## A n h a n g.

### I.

Preisauflage der königlichen Akademie der Wissenschaften in Paris.

**D**iese Akademie hatte 1777 l'Exposition du Systeme des vaisseaux lymphatiques zur ersten Preisauflage festgesetzt. Keine von den eingesendeten Abhandlungen aber schien der Akademie den Preis zu verdienen; sie nahm sich also vor, diesen Gegenstand noch einmal zu behandeln aufzugeben. Y a-t-il des vaisseaux lymphatiques de plusieurs especes, comme on l'avoit d'abord avancé? Quelle en est l'origine & la terminaison? Toutes les parties du corps en sont-elles pourvues? Comment ces vaisseaux se comportent-ils dans les glandes conglobées? Enfin quelle est la route, que suivent ceux de leurs troncs qui peuvent être rendus sensibles? Dieses sind die Hauptpunkte, worüber die Akademie Erläuterungen erwartet. Sie erklärt, daß sie nichts will, nichts annehmen werde als Fakta. Die verglichene Anatomie wird der menschlichen Anatomie zu Hilfe kommen können; aber man muß diese vorzüglich im Zustand der Gesundheit betrachten, nicht im Zustande der Krankheit, weil in diesem letzten Zustande die Organisation der Theile nicht eben immer genau die Organisation der Natur ist. Um den Gelehrten Zeit zu lassen, Untersuchungen anzustellen, wie sie die Wichtigkeit und Schwierigkeit dieser Materie erfordert, so will die Akademie die Ertheilung des Preises bis zu der öffentlichen Versammlung

lung nach dem Osterfeste 1782 verschoben; aber die Abhandlungen müssen vor dem ersten Jänner des nemlichen Jahrs eingeschickt werden. Da sie sich vorseht, die Beobachtungen zu untersuchen, welche neu scheinen werden, so fordert sie von den Verfassern, daß sie von den Prozeduren, die sie befolgt, von den Instrumenten, die sie dazu gebraucht, und von den Substanzen, wovon sie zum Eingießen Gebrauch gemacht haben, Rechenschaft ablegen. Die Akademie wünscht auch, daß sie ihren Abhandlungen Zeichnungen oder wenigstens Skizzen beylegen, wenn sie es für nöthig halten. Der Preis ist 1500 Livres. Die Gelehrten aller Nationen sind eingeladen über diese Materie zu arbeiten, selbst die fremden Mitglieder der Akademie: die ordentlichen Mitglieder hat sie sich zum Gesetz gemacht, davon auszuschließen. Die Abhandlungen können lateinisch oder französisch geschrieben seyn. Sie müssen portofrey an den Secrétaire der Akademie adressirt, oder in seine Hände eingeliefert werden.

## 2.

Die königliche Gesellschaft des Ackerbaus von Limoges hatte zur Preisschrift ausgesetzt: d'indiquer les substances fossiles propres à suppléer la marne dans le Limousin. Sie hat der Abhandlung N. 3, welche den Herrn le Gentil, Prior von Fontenet zu Montbard, zum Verfasser hat, den Preis zuerkannt.

## 3.

Ankündigung eines neuen periodischen Werks, welches unter dem Titel: Archives Mythohermetiques erscheinen soll.

Eine Pariser Gesellschaft von Gelehrten hat in einer Nachricht dem Publikum ein Werk auf Subscription angekündigt, welches die Erklärung der Symbolen und